

# Lebensgefährlich: Mit Tempo 150 durch die A2-Baustelle

Insbesondere nach schweren Unfällen in der A2-Baustelle ist die Fahrweise von Lkw-Fahrern in die öffentliche Kritik geraten. Doch Pkw-Fahrer können es auch, sich und andere gefährden. Das zeigte die Geschwindigkeitskontrolle der Polizei am Donnerstag morgen zwischen Dortmund-Nordost und Kamen/Bergkamen. Den Vogel schoss ein Pkw-Fahrer, der mit Tempo 150 geblitzt wurde – fast das Doppelte von dem, was erlaubt ist.

Ein Autofahrer hatte am Donnerstagvormittag einen „defekten“ Blitzer in einer Baustelle auf der A 2 in Fahrtrichtung Hannover gemeldet. Nach Angaben des Anrufers würde der Blitzer permanent blitzen, berichtet die Polizei leicht ironisch Die Beamten, die den Anruf auf der Leitstelle entgegennahmen, konnten den Sachverhalt schnell klären. Die Autobahnpolizei des Polizeipräsidiums Dortmund führte aufgrund der vermehrten Unfälle auf der A 2 eine Geschwindigkeitskontrolle durch.

Der Blitzer in Baustelle zwischen Kreuz Dortmund-Nordost und dem Kamener Kreuz war jedoch alles andere als defekt. Er verrichtete ordnungsgemäß seine Arbeit. Der Grund für das permanente Blitzen war die Vielzahl der Verkehrsteilnehmer, die im Baustellenbereich mit überhöhter Geschwindigkeit fahren. Insgesamt 456 Autofahrer haben sich heute Vormittag auf dem Film des Blitzers verewigt.

Zweifelhafter Spitzenreiter war ein Autofahrer mit gemessenen 150 km/h. Erlaubt sind in der Baustelle maximal 80 km/h. Der Bußgeldkatalog sieht hier ein Bußgeld in Höhe von 440 Euro vor, zwei Punkte in Flensburg und zu guter Letzt zwei Monate Fahrverbot.